

Biresin® RG53 FR Niederdruck - RIM - System, flammwidrig

Anwendungsbereiche

- Herstellung von steifen Gehäusen, Abdeckungen und Verkleidungen
- Herstellung dünnwandiger Teile mit komplizierter Formgebung
- Herstellung flammwidriger Teile

Produktvorteile

- Flammwidrigkeit V-0 gemäß UL94 bei 3 mm Dicke
- Einstufung des Brennverhaltens nach E DIN 5510-2 mit S4, ST2 und SR2 bei 10 mm Dicke
- brandtechnische Prüfung nach Anhang IV EU Richtlinie R 95/28/EG bei 3 mm Dicke
- Simulation von ABS mit guter Schlagzähigkeit und Wärmebeständigkeit
- schnellhärtend mit guter Fließfähigkeit
- kurze Entformzeiten

Beschreibung

- Basis 2K-PUR-System
- Harz **Biresin® RG53 FR**, Polyol, schwarz und beige, gefüllt
- Härter **Biresin® U5**, Isocyanat auf MDI-Basis, braun, ungefüllt

Verarbeitungsdaten

		Harz	Härter
Einzelkomponenten		Biresin® RG53 FR	Biresin® U5
Viskosität, 25°C	mPas	~ 3.500	~ 110
Dichte	g/cm³	1,20	1,23
Mischungsverhältnis Harz : Härter	in Gewichtsteilen	100	54
Mischungsverhältnis Harz : Härter	in Volumenteilen	100	52
Mischung			
Topfzeit, RT	s	~ 75	
Entformzeit, RT, abhängig von der Dicke	min	> 10	
Aushärtezeit, RT	d	~ 1	

Physikalische Daten (ca. Werte)

Biresin® RG53 FR Harz		mit Härter	Biresin® U5
Dichte	ISO 1183	g/cm³	1,27
Shore-Härte	ISO 868	-	D 84
E-Modul	ISO 178	MPa	2.200
Biegefestigkeit	ISO 178	MPa	70
Reißfestigkeit	ISO 527	MPa	45
Reißdehnung	ISO 527	%	5
Schlagzähigkeit	ISO 179	kJ/m²	35
Wärmeformbeständigkeit	ISO 75B	°C	110*

* Werte nach Temperung: 4 h / 80°C + 2 h / 120°C
** Temperung kann das Schwundmaß erhöhen

Verpackung

Einzelgebinde	Biresin® RG53 FR Harz	200 kg (schwarz); 50 kg (beige); 25 kg netto
	Biresin® U5 Härter	250 kg; 17 kg; 4,25 kg netto

Verarbeitung

- Die Material- und Verarbeitungstemperatur soll 20°C, kann ggf. bis 40°C betragen, die Formtemperatur mindestens 20°C bis max. 60°C betragen.
- Vor der Verarbeitung muß die Harzkomponente sorgfältig homogenisiert werden.
- Zur Verarbeitung ist ein Dosiermischgerät zu wählen, dessen Ausstoßleistung dem vorgesehenen Teilevolumen und der Reaktivität der Mischung entsprechend ausgelegt ist.
- Der Maschinenbehälter für die Harzkomponente soll mit einer Rührereinrichtung ausgerüstet und ggf. heizbar sein.
- Der Maschinenbehälter für die Härterkomponente soll gegen Luftfeuchtigkeit (z. B. mittels Silikagelfilter) isoliert sein.
- Die Harze sind in sorgfältig mit Trennmitteln vorbehandelte Formen zu gießen. Für eine nachträgliche Lackierung der Formteile empfiehlt sich die Verwendung von silikonfreien Trennmitteln wie z. B. Sika® Trennmittel 810, 815 Quick oder Sika® Trennwachs 818 (nähere Angaben siehe Produktdatenblatt).
- Eine Erhöhung der Wärmeformbeständigkeit kann durch zusätzliche Wärmebehandlung nach der Entformung erreicht werden.

Lagerung

- In temperierten Räumen (18 - 25°C) und ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Lagerfähigkeit mindestens 12 Monate.
- Durch ungünstige Lagerbedingungen kristallisierte Komponenten sind durch vorsichtiges, möglichst kurzzeitiges Erwärmen auf max. 70°C zu entkristallisieren und vor der Verarbeitung wieder auf Raumtemperatur abzukühlen.
- Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und baldmöglichst zu verarbeiten.

Gefahrenhinweise

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

In nicht ausgehärtetem Zustand sind unsere Erzeugnisse in der Regel wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in das Erdreich gelangen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unsere „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produkte sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden.

Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.

Datenbasis

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte.



Weitere Informationen:

Sika Deutschland GmbH
Niederlassung Bad Urach
Stuttgarter Str. 139
D - 72574 Bad Urach
Deutschland

Tel: +49 (0) 7125 940 492
Fax: +49 (0) 7125 940 401
Email: tooling@de.sika.com
Internet: www.sika.de

